Lahn-Dill-Akademie

- Eigenbetrieb des Lahn-Dill-Kreises -

Wirtschaftsplan 2023

Der Kreistag des Lahn-Dill-Kreises hat den Wirtschaftsplan der Lahn-Dill-Akademie, Eigenbetrieb des Lahn-Dill-Kreises, für das Wirtschaftsjahr 2023 in seiner Sitzung am ……. wie folgt beschlossen:

1. **Erfolgsplan 2023**

   Jahresverlust: -461.019 €

2. **Vermögensplan 2023**

   Ausgaben: 322.000 €

3. **Darlehen** werden für Investitionen nicht aufgenommen.

4. **Kontokorrentkredite**, die im Wirtschaftsjahr 2023 zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben in Anspruch genommen werden dürfen, werden vom Eigenbetrieb Abfallwirtschaft Lahn Dill zu steuerrechtlich zulässigen Zinsen gemäß **Schuldenübersicht** zur Verfügung gestellt.

5. Es gilt die in diesem Wirtschaftsplan enthaltene **Stellenübersicht.**

Wetzlar, den……

Der Kreisausschuss des Lahn-Dill-Kreises
Wolfgang Schuster
Landrat

Inhaltsverzeichnis

1. Geplanter Geschäftsverlauf 2023

a. Unternehmen und Allgemeines 3-4
b. Kundenstatistiken/ Planungen 2023 4-5
c. Personalentwicklung/ Stellenübersicht 2023 6
d. Rückstellungen 7

2. Darstellung der Lage

a. Ertragslage/ Erfolgsplan 2023 8-11
b. Vermögenslage/ Vermögensplan 2023 12
c. Finanzlage 13
d. Mittelfristiger Finanzplan 13-14
e. Schuldenübersicht 14

3. Betrauungsakt 15

4. Wesentliche Chancen und Risiken der Entwicklung in 2023

a. Chancen 16
b. Risiken 16
c. Ergebniserwartung 2022 / Ergebnisplanung 2023 17

1. Geplanter Geschäftsverlauf 2023

a) Unternehmen und Allgemeines

Der Eigenbetrieb wurde laut Beschluss des Kreistages des Lahn-Dill-Kreises (nachfolgend LDK) vom 04. September 1995 zum 01.01.1996 gegründet. Seine Aufgabe ist die Planung, Organisation und Durchführung von Aus- und Weiterbildungsveranstaltungen für Jugendliche und Erwachsene.
Der Zuständigkeitsbereich betrifft im Bereich der Volkshochschule den gesamten Lahn-Dill-Kreis, außer dem Stadtgebiet Wetzlar.
Im Bereich der Musikschule sind die Zuständigkeiten per Vereinbarung mit der Wetzlarer Musikschule e.V. auf den „alten" Dillkreis begrenzt.
Ab 01.08.2023 soll die Musikschulaufgabe per Vereinbarung von der Wetzlarer Musikschule e. V. für den gesamten Lahn-Dill-Kreis wahrgenommen werden. Die Satzung des Eigenbetriebs soll in diesem Zuge ebenfalls geändert werden und die Lahn-Dill-Akademie in „Volkshochschule Lahn-Dill" umbenannt werden.
Die Lahn-Dill-Akademie (nachfolgend LDA) ist führende Institution für allgemeine Fort- und Weiterbildung im LDK und hat zum obersten Ziel, lebensbegleitendes Lernen von Bürgerinnen und Bürgern des LDK zu unterstützen. Dabei ist die LDA bestrebt bedarfsgerechte sowie am Teilnehmer orientierte qualitativ hochwertige (Fort-/und Weiter-) Bildung bereitzustellen, die flächendeckend, leicht zugänglich sowie wohnortnah und zu fairen Gebühren offeriert wird. Zugleich wird die LDA aktuellen, innovativen sowie gesellschaftlichen und technischen Entwicklungen nachkommen.

Das Stammkapital des Eigenbetriebes beträgt gemäß § 3 der Eigenbetriebssatzung Euro 300.000. Durch das negative Jahresergebnis 2021 in Höhe von Euro -409.975 sowie der Auflösung der Gewinnrücklagen und der Verrechnung der Ergebnisvorträge aus den Vorjahren, ergibt sich ein „nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag" in Höhe von Euro 119.957 per 31.12.2021.

	EURO
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag zum 31.12.2021	-119.957
Erwartetes Ergebnis 2022	-495.278
Plan-Ergebnis 2023	-461.019
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag zum 31.12.2023 (Plan)	**-1.076.254**

Der Wirtschaftsplan 2023 sieht ein negatives Ergebnis in Höhe von – 461.019 € vor. Hierdurch entsteht ein nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag in Höhe von 1.076.254 € per 31.12.2023. Ein Liquiditätsdarlehen wird in Höhe von maximal 2.500.000 € von der Abfallwirtschaft Lahn Dill (nachfolgend AWLD) zur Verfügung gestellt. Die in dem nächsten Jahr weiterlaufenden Instandsetzungsarbeiten des Gebäudes und Geländes Bahnhofstrasse in Dillenburg sowie die Auswirkungen der Corona-Pandemie sind die Hauptursachen für diese Entwicklung.

Der Geschäftsverlauf und die Lage werden ansonsten im Wesentlichen durch abgehaltene VHS-Kurse und Musikunterricht sowie durch die empfangenen Zuschüsse vom Land Hessen und vom LDK bestimmt.

b) Kundenstatistiken/ Planungen 2023

Volkshochschule

Die allgemeinen Unterrichtsgebühren für die Unterrichtseinheit (45 Minuten) betragen seit dem 1. Halbjahr 2021 je Teilnehmer 3,50 € (bei mindestens 8 Teilnehmern) und bleiben stabil. Die Entwicklung bei den Unterrichtseinheiten, Teilnehmerzahlen und Gebühren schätzen wir wie folgt ein:

Geschäftsjahr	Unterrichtseinheiten	Teilnehmer
2017	18.102	6.975
2018	16.557	6.117
2019	14.927	6.428
2020	6.796	4.094
2021	7.269	2.889
Plan 2022	10.250	3.110
Ist 1-6 2022	5.032	2.205
Plan 2023	**12.245**	**5.469**

Die Unterrichtseinheiten und Teilnehmerzahlen liegen im 1. Halbjahr 2022 über dem Vorjahresniveau. Diese positive Entwicklung ist insbesondere auf die wieder stattfindenden Kurse im Gesundheitsbereich zurückzuführen.

Musikschule

Die Gebühren für den Musikunterricht wurden zum 01.02.2021 durchschnittlich um 2,5% angehoben und bleiben ebenfalls stabil.
Die Schülerzahlen, die Schülerbelegungen und Gebühren im Bereich der Musikschule werden sich voraussichtlich wie folgt entwickeln:

Geschäftsjahr	Schülerzahl per 31.12.	Schülerbelegung per 31.12.
2017	482	512
2018	404	438
2019	381	416
2020	295	333
2021	236	254
Plan 2022	230	245
Ist per 30.06.2022	189	205
Plan per 31.07.2023	**160**	**175**
Plan per 31.12.2023	**0**	**0**

Im Bereich der Musikschule sind sowohl die Schülerzahlen als auch die Schülerbelegungen weiterhin auf einem niedrigen Niveau. Dies ist auf die schwache Nachfrage an Musikschulunterricht zurückzuführen.
Ab 01.08.2023 sollen dann die Schülerinnen und Schüler durch die Wetzlarer Musikschule e.V. bedient werden.

c) Personalentwicklung/ Stellenübersicht 2023

Geschäftsjahr per 31.12.	Gesamtstellen (Vollzeitäquivalente)
2017	13,65
2018	14,00
2019	12,00
2020	11,89
2021	9,87
Plan 2022	14,00
Ist 30.06.2022	10,47
Plan 2023	**14,00**

Die Anzahl der Gesamtstellen liegt mit 10,47 derzeit unterhalb der für 2022 geplanten Gesamtstellen in Höhe von 14. Für das Jahr 2023 planen wir mit 14 Gesamtstellen und haben damit die Möglichkeit die Personalkapazitäten bedarfs- und ergebnisabhängig zu verändern.

d) Rückstellungen

Die Entwicklung der sonstigen Rückstellungen und Abgrenzungsbuchungen ergibt sich aus folgender Übersicht:

	Stand: 31.12.2021	Stand: 30.06.2021	Plan 31.12.2023
Summe der Rückstellungen/Abgrenzungen	**61.121 €**	**245.288 €**	**54.551 €**

Der Bildung von Rückstellungen insbesondere in Resturlaub, Leistungsentgelte und Honorare stehen entsprechende Auflösungen gegenüber, um ein korrektes Betriebsergebnis zu erhalten.

2. Darstellung der Lage

a) Ertragslage/ Erfolgsplan 2023

Eine Übersicht wesentlicher Gewinn- und Verlust-Positionen zeigt die folgende Tabelle:

GuV-Position	Ist 2021	Plan 2022	Ist 1-6 2022	Plan 2023
1.1 Erl. Kursgebühren/Unterrichtszuweisung VHS	317.567	343.300	206.034	530.728
1.2. Erl. Zuweisung VHS	385.511	393.510	196.000	392.032
1.3. Erl. Gebühren und Zuweisung Musikschule	432.372	428.690	193.729	256.669
Erlöse aus Gebühren und Zuweisungen LDA	**1.135.450**	**1.165.500**	**595.763**	**1.179.429**
1.4. Sonstige betriebliche Erträge	111.778	97.595	49.549	168.139
Erlöse/Erträge gesamt	**1.247.228**	**1.263.095**	**645.312**	**1.347.568**
2.1. Aufwendungen Roh-, Hilfs- u. Betriebsstoffe	43.798	34.459	15.738	82.520
2.2. Aufwendungen Für bezogene Leistung	340.232	382.822	192.755	477.195
Rohergebnis	**863.198**	**845.814**	**436.819**	**787.853**
2.3. Personalaufwendungen	702.628	757.941	331.039	746.123
2.4. Abschreibungen	35.824	46.103	18.483	65.187
2.5. Sonstige betriebliche Aufwendungen	534.721	537.038	304.397	407.562
Betriebsergebnis	**-409.975**	**-495.268**	**-217.100**	**-431.019**
1.5. Zinsen u. ähnliche Erträge	0	0	0	0
2.6. Zinsen u. ähnliche Aufwendungen	0	10	0	30.000
Ergebnis der gew. Geschäftstätigkeit	**-409.975**	**-495.278**	**-217.000**	**-461.019**
2.7. Außergewöhnlicher Aufwand	0	0	0	0
Ergebnis	**-409.975**	**-495.278**	**-217.100**	**-461.019**

Die LDA steht für lernorientierte Qualität in der Weiterbildung und hat ihre entsprechenden Qualitätsentwicklungsprozesse extern erfolgreich überprüfen lassen. Hierbei verfolgt sie konsequent ihr Globalziel, die führende öffentliche Weiterbildungseinrichtung im LDK zu bleiben.

Die LDA wird im Jahr 2023 durch umfangreiche Instandhaltungsarbeiten einen Verlust in Höhe von voraussichtlich - 461.019 € erzielen.

Wir gehen dabei von folgenden wesentlichen Annahmen und Prämissen aus:

a) Der Trägerzuschuss des Lahn-dill-Kreises für den Musikschulbereich bleibt bis zum 31.07.2023 konstant (225.000 € p. a.). Ab dem 01.08.2023 erhält die Lahn-Dill-Akademie zur Deckung der Fixkosten noch ein Betrag in Höhe von 98.946. € p. a..
Beide Beträge wurden entsprechend anteilig für das Jahr 2023 geplant.

b) Eine allgemeine Kostensteigerung in Höhe von 5 % (im Energiebereich höher) p.a. ist eingeplant.

c) Bei den Personalkosten ist eine Erhöhung von 5,0 % ab dem 01.04.2023 geplant.

d) Wir planen Instandhaltungsarbeiten am Gebäude und an den baulichen Anlagen, die uns mit einem Kostenaufwand in Höhe von 190.696 € im Jahr 2023 belasten.

Erläuterung wesentlicher Planansätze:

Pos.1.1.: Kursgebühren/Unterrichtszuweisungen VHS

Die Plansätze der Erlöse aller Fachbereiche 2023 der VHS basieren auf Regelgebühren von 3,50 €/UE pro Teilnehmer (bezogen auf 8 Teilnehmer). Wir planen höhere Umsätze aus Kursgebühren in 2023. Die positive Entwicklung ist insbesondere auf die wieder stattfindenden Gesundheitskurse zurückzuführen.

Pos. 1.2.: Zuweisungen VHS

Nach Abschluss einer Vereinbarung nach § 11 Abs. 1 des Gesetzes zur Förderung der Weiterbildung und des lebensbegleitenden Lernens (Hessisches Weiterbildungsgesetz – HWBG) zwischen dem Land Hessen und der LDA wird der Zuschuss des Landes Hessen voraussichtlich 204.032€ betragen.
Der Trägerzuschuss des LDK beträgt 188.000 €.

Pos. 1.3.: Gebühren / Zuweisungen Musikschule

Ab dem 01.02.2021 wurden die Gebühren um 2,5 % erhöht. Im Musikschulbereich planen wir niedrigere Umsätze aus Unterrichtsgebühren, da die Nachfrage an Musikschulunterricht weiter rückläufig ist. Wir planen mit einer konstanten Bezuschussung des Landes Hessen (17.284 € p.a.) Der Trägerzuschuss des LDK beträgt 225.000 €. In der Planung 2023 wurden die Zuschüsse nur bis 01.08.2023 berücksichtigt. Zuweisung Land: 10.374 € und Trägerzuschuss LDK: 172.477 €. Geplanter Zusammenschluss mit der Musikschule Wetzlar ist der 01.08.2023.

Pos. 1.4.: Sonstige betriebliche Erträge

Wir planen die sonstigen betrieblichen Erträge höher als 2022, da die erhöhten Nebenkosten (Gas, Strom) auf die Mieter (Medienservice und Erziehungsberatung) weitergegeben werden. Des Weiteren werden die Personalaufwendungen für die verbliebenen Musikschullehrer/ -innen (1,5 Stellen) über den Lahn-Dill-Kreis an die Wetzlarer Musikschule e. V. weiterberechnet.

Pos. 2.2.: Aufwendungen für bezogene Leistungen

Dieser Bereich ist geprägt durch die Aufwendungen für Werkverträge der Dozenten im Bereich der VHS und der Musikschule. Die Honorare im VHS-Bereich sowie in der Musikschule wurden höher geplant. Es ist in der VHS eine Erhöhung des Regel-honorars von 19,00 €/UE auf 25,00 €/UE ab dem 01.01.2023 geplant. In der Musikschule ist eine Erhöhung der Honorare von 5,9 % zum 01.02.2023 geplant. Die Fahrkosten wurden im VHS- sowie im Musikschulbereich ab 01.08.2022 von 0,22 Cent/km auf 0,30 Cent/km erhöht. Diese wurde bei der Planung 2023 berücksichtigt. Diese Notwendigkeiten ergeben sich aus den enormen Kostensteigerungen und den Angleichungen in den benachbarten Einrichtungen.

Pos. 2.3.: Personalaufwendungen

Wir planen die Personalaufwendungen etwas höher als das laufende Ist, da eine Kostenerhöhung von insgesamt 5,0 % ab dem 01.04.2023 eingerechnet wurde.

Pos. 2.4.: Abschreibungen

Das Anlagevermögen der LDA führt im Jahre 2023 inklusive der geplanten Investitionen zu Abschreibungen in Höhe von insgesamt 65.187 €.

Pos. 2.5.: Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die Planung der sonstigen betrieblichen Aufwendungen werden auch für 2023 geprägt von Sanierungsmaßnahmen in Höhe von insgesamt 190.696 €.

Nachfolgende Maßnahmen sind für 2023 insbesondere geplant:

- Sanierung der Außenanlagen
- Erneuerung der Drainage
- Malerarbeiten an der Außenfassade
- Austausch einiger Fenster
- Neue Eingangstür inklusive neuer Schließanlage

Pos. 2.6: Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Die AWLD wird im Jahre 2023 ein weiteres Liquiditätsdarlehen zur Verfügung stellen. Die Gesamtliquiditätshilfe beläuft sich damit auf max. 2.500.000 €.
(geplanter Zinssatz: 1,5 %)

b) Vermögenslage/ Vermögensplan 2023

Für das Jahr 2023 sind Investitionen in einem Gesamtumfang in Höhe von Euro 322.000 € gemäß nachstehender Aufstellung geplant:

Investitionen	Plan 2022	Ist 01-06/2022	Planung 2023
IT-Hardware	5.000 €	0 €	5.000 €
Immaterielle Wirtschaftsgüter	5.000 €	0 €	1.500 €
Technische Anlagen	335.000 €	0 €	78.000 €
Außenanlage	0 €	0 €	235.500 €
GWG	2.500 €	0 €	2.000 €
Gesamt	**347.500 €**	**0 €**	**322.000 €**

Erläuterung der einzelnen Positionen:
Hierunter fallen in der Regel Ersatzinvestitionen, sowie folgende Investitionen:

IT-Hardware: 5.000 €
Hier wird eine Pauschale angesetzt

Immaterielle Wirtschaftsgüter 1.500 €
Unter diese Pauschale fallen insbesondere die Weiterentwicklung unserer Software

Technische Anlage 78.000€
Erweiterung der Photovoltaikanlage

Außenanlagen: 235.500 €
Komplette Neugestaltung der Außenanlagen, u. a.:
- Sichtschutz, Geräthaus, Außendecks
- Zaunanlage inclusive Tore
- Zisterne
- Planungskosten

Geringwertige Wirtschaftsgüter: 2.000 €
Für div. Anschaffungen planen wir eine Pauschale in Höhe von 2.000 €
(Anschaffungspreise zwischen 150 € und 1.000 € netto)

c) Finanzlage

Stichtag	Liquide Mittel	Liquiditätsdarlehn AWLD
31.12.2017	78.975,52 €	0,00 €
31.12.2018	115.054,91 €	0,00 €
31.12.2019	141.711,00 €	0,00 €
31.12.2020	125.776,16 €	250.000,00 €
31.12.2021	186.680,45 €	750.000,00 €
30.06.2022	**619.488,57 €**	**1.250.000,00 €**

Bis zum 30.06.2022 wurde ein Darlehen (Liquiditätshilfe) insgesamt in Höhe von 1.250.000 € von der AWLD in Anspruch genommen.
Bis zum 31.12.2023 sollen insgesamt maximal 2,5 Mio. € an Liquiditätsdarlehen der Lahn-Dill-Akademie zur Verfügung gestellt werden.

d) Mittelfristiger Finanzplan

Bezeichnung	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
Ergebnis LDA	-495.278	-461.019	-250.000	10.000	20.000	20.000
Abschreibung	46.103	65.187	78.000	79.000	79.000	80.000
Einnahmen	**-449.175**	**-395.832**	**-172.000**	**89.000**	**99.000**	**100.000**
Vermögensplan	347.500	322.000	50.000	50.000	50.000	50.000
Liquiditäts-veränderung	-796.675	-717.832	-222.000	39.000	49.000	50.000
Ausgaben	**449.175**	**-395.832**	**-172.000**	**89.000**	**99.000**	**100.000**

Die notwendigen Sanierungsarbeiten an dem 67 Jahre alten Gebäude in der Bahnhofstrasse erfolgen bis zum Jahr 2024. Diese Maßnahmen belasten das Ergebnis bis zu diesem Zeitpunkt stark.
Ab dem Jahr 2025 rechnen wir mit leicht positiven Ergebnissen.

e) Schuldenübersicht

Art der Schulden	Ist per 12/2020	Ist per 12/2021	Ist per 06/2022	Plan per 12/2023
Schulden aus Krediten	0	0	0	0
Kontokorrentkredit	250.000	750.000	1.250.000	2.500.000
Gesamt:	**250.000**	**750.000**	**1.250.000**	**2.500.000**

Eine weiter Liquiditätshilfe der AWLD in Höhe von insgesamt 1.250.000 € ist eingeplant.

Die Verzinsung erfolgt auf Basis steuerrechtlicher zulässiger Zinssätze.

3. Betrauungsakt

Die Weiterbildungsarbeit der LDA wird sowohl im Bereich der VHS als auch im Bereich der Musikschule vom Land Hessen und dem LDK bezuschusst. Diese Bezuschussung wird ausschließlich zur Erfüllung von Dienstleistungen von allgemeinwirtschaftlichem Interesse verwendet. Ohne die Bezuschussung wären die VHS- und Musikschulgebühren entsprechend höher.
Firmenkurse werden grundsätzlich ohne Zuschussanteile des Landes Hessen oder des LDK kalkuliert und durchgeführt.

4. Wesentliche Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung

Das Unternehmen betreffende Bestandsgefährdungspotentiale sowie besondere wirtschaftliche, rechtliche und sonstige Risiken mit Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sind im Folgenden dargestellt:

a) Chancen

(1) Eine Zusammenführung der öffentlichen Musikschulen im LDK kann zu einer Optimierung und deutlichen Belebung der öffentlich verantworteten Musikausbildung im LDK führen.

(2) Maßnahmen zur Optimierung der Energiebilanz werden vom Eigenbetrieb geprüft und umgesetzt.

(3) Die weitere Digitalisierung unserer Geschäftsprozesse kann zu Optimierungen und Ergebnisverbesserungen führen.

b) Risiken

(1) Die Auswirkungen der Corona-Pandemie sind nach wie vor kaum einschätzbar. Wir gehen weiterhin von einer deutlich verringerten Buchungszahl sowohl in der Volkshochschule, als auch im Musikschulbereich für einen längeren Zeitraum aus. Gleichzeitig steigen die Verwaltungs- und Organisationskosten deutlich.

(2) Bei der Instandhaltung des Gebäudes Bahnhofstraße werden die Ergebnisse einer Gefahrenverhütungsschau, einer Gefährdungsbeurteilung sowie allgemeine Instandhaltungsmaßnahmen zu deutlichen Mehraufwendungen in den Jahren 2022 bis 2024 führen. Bei diesen Renovierungsarbeiten kann es zu nicht planbaren Mehraufwendungen kommen. Deutliche Preissteigerungen und Verzögerungen bei den Materiallieferungen führen ebenfalls zu Mehraufwendungen.

(3) Durch den Ausbau der Schulbetreuungsangebote am Nachmittag und damit wegfallenden Unterrichtsräume für die LDA, steigt der Bedarf an zusätzlichen Unterrichtsräumen im eigenen Gebäude in Dillenburg.

(4) Die geplante Umsatz-Besteuerung von Bildungsangeboten kann zu einer weiteren Abschwächung der Nachfrage führen.

(5) Eine zusätzliche Verringerung der Angebotsnachfrage ist aufgrund allgemeiner Preissteigerungen, Inflation sowie weiteren finanziellen Mehrbelastungen zu erwarten.

c) Ergebniserwartung 2022

Insgesamt erwartet die Betriebsleitung für das Jahr 2022 einen Jahresverlust gemäß Wirtschaftsplan, in Höhe von Euro -495.278.

Durch die jetzigen, weiteren Corona bedingten Einschränkungen des Geschäftsbetriebes kann sich der Verlust noch erhöhen.
Aufgrund des negativen Eigenkapitals in Höhe von Euro 119.957 und der weiter anstehenden notwendigen Instandhaltungsmaßnahmen wird die Lahn-Dill-Akademie aus eigener Kraft die Verluste nicht ausgleichen können. Damit ist sicher, dass der Lahn-Dill-Kreis als Träger gem. § 11 Abs. 6 Eigenbetriebsgesetz diese Verluste ausgleichen muss.

Die Vermögenslage wird sich nach unserer Einschätzung planmäßig entwickeln.
Allerdings wird es im Jahre 2022 noch entsprechende Nachholeffekte aus dem Geschäftsjahr 2021 geben.

Die Finanzlage wird sich weiter verschlechtern. Die geplanten Liquiditätshilfen der Abfallwirtschaft Lahn-Dill in Höhe von insgesamt 2,5 Mio. € im Jahre 2023 sollten zunächst ausreichen.

Der Lagebericht enthält Aussagen zu den erwarteten gesamtwirtschaftlichen Entwicklungen sowie zum zukünftigen Unternehmensverlauf. Diese Aussagen stellen Einschätzungen dar, die wir auf Basis der uns zum gegenwärtigen Zeitpunkt zur Verfügung stehenden Informationen getroffen haben. Sollten die zugrunde gelegten Annahmen nicht eintreffen oder zusätzliche Risiken eintreten, so kann der tatsächliche Geschäftsverlauf von den derzeitigen Erwartungen abweichen.

Der Wirtschaftsplan 2023 sowie die Ergebniserwartung für 2022 enthalten Aussagen zu den erwarteten gesamtwirtschaftlichen Entwicklungen sowie zum zukünftigen Unternehmensverlauf. Diese Aussagen stellen Einschätzungen dar, die wir auf Basis der uns zum gegenwärtigen Zeitpunkt zur Verfügung stehenden Informationen getroffen haben. Sollten die zugrunde gelegten Annahmen nicht eintreffen oder zusätzliche Risiken eintreten, so kann der tatsächliche Geschäftsverlauf von den derzeitigen Erwartungen abweichen.

Wetzlar, den 26.10.2022

Frank Dworaczek
Betriebsleiter